

zum ULV-Ausschuss am 01.03.2016, TOP 12

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Az. F1/KSM

Ebersberg, 25.02.2016

Zuständig: Norbert Neugebauer, ☎ 08092 823 175

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 01.03.2016, Ö

Folgen der Klimaveränderung; Anpassungsstrategie für den Landkreis Ebersberg; Auswertung des Hearings und Umsetzung der nächsten Schritte

20160103 Ergebnisprotokoll_Folgen der Klimaveränderungen im Landkreis Ebersberg

Sitzungsvorlage 2016/2626

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

ULV-Ausschuss am 30.09.2015, TOP 10

Beschlussgemäß erfolgte am 01.02.2016 eine Informationsveranstaltung des Klimaschutzmanagers zu den Folgen der Klimaveränderungen im Allgemeinen und im Landkreis Ebersberg. Auf beiliegendes Protokoll und die Folien der drei Referenten, die auf der Homepage der Energiewende Ebersberg ([http://energiewende-ebersberg.de/News/603/Folgen_der Klimaveränderungen im Landkreis Ebersberg brauchen wir eine Anpassungsstrategie.htm](http://energiewende-ebersberg.de/News/603/Folgen_der_Klimaveränderungen_im_Landkreis_Ebersberg_brauchen_wir_eine_Anpassungsstrategie.htm)) abgerufen werden können, wird dabei verwiesen.

In dieser **Informationsveranstaltung**, die für die Mitglieder des ULV als zur Teilnahme verpflichtende Veranstaltung geladen war, sprachen sich die Teilnehmer dafür aus eine entsprechende Arbeitsgruppe zu bilden. Dabei sollen insbesondere die Akteure in der Wasserwirtschaft, des Katastrophenschutzes, der Land- und Forstwirtschaft, des Gesundheitsbereiches, der Bauaufsicht, des Naturschutzes und des Klimaschutzes einbezogen werden.

Aus den Reihen des **Regionalbeirats** wurde in seiner Sitzung am 22.02.2016 die Frage gestellt, welche Aufgaben der o.g. Arbeitskreis haben soll und welches Ziel dieser verfolgen soll. Das Museum Wald und Umwelt z.B. habe schon seit 2005 den Klimawandel thematisiert, alle relevanten Informationen lägen vor. Wichtig sei, dass ein Handlungsleitfaden erarbeitet werde, der u.a. Strategien vorschlagen solle, wie mit den Folgen der Klimaveränderung im Landkreis ganz konkret umzugehen sei. Einzelne Wortmeldungen sahen schon die Notwendigkeit eines solchen Arbeitskreises, weil alle Problemfelder im Landkreis erst einmal gesammelt werden müssen. Es stelle sich die Frage, wer diesen Arbeitskreis leiten solle. Es wurde auch vorgeschlagen, eine Master- oder Dipl. Arbeit (z.B. im Fach Meteorologie) auszuschreiben.

Zuletzt wurde vorgeschlagen, den Arbeitskreis themenbezogen „aufzuziehen“ und dabei die Felder Senioren, Energie, Wirtschaft, Handwerk, Baubereich unbedingt zu behandeln. Dieser Vorschlag stieß auf allgemeine Zustimmung.

Zu klären sei auf jeden Fall auch die Frage, wo die organisatorischen Aufgaben des Klimafolgenmanagements angesiedelt sind.

Nachdem nur noch der Punkt 3. des Antrags der Grünen vom 23.06.2015 (s. Anlage) offen ist, hat der ULV über diesen zu entscheiden.

Auswirkung auf Haushalt:

Zunächst keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

< Beschluss über Nr. 3 des Antrags der Fraktion der Grünen vom 23.06.2015 >

gez.

Norbert Neugebauer